

# Die Spirale oder IUD

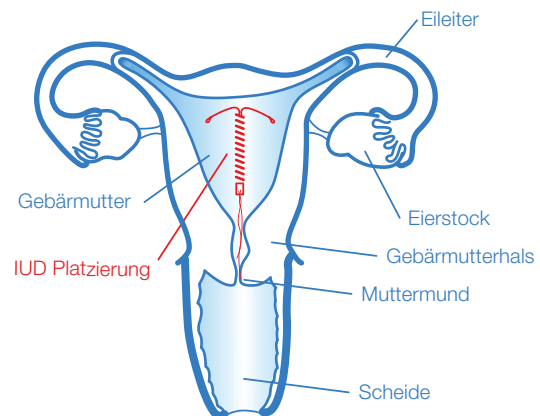
## Verhütungsmittel (Contraception)

Der Name kommt vom ersten spiralförmigen Aussehen dieses Verhütungsmittels. Die heutigen Spiralen sind nicht mehr spiralförmig und heissen deshalb auch IUD (englisch für: «intrauterine device» = ein in der Gebärmutter liegendes Verhütungsmittel. Auf französisch heissen sie : «stérilet»). Die Spiralen verhindern Schwangerschaften zuverlässig und können bis zu fünf Jahren belassen werden.

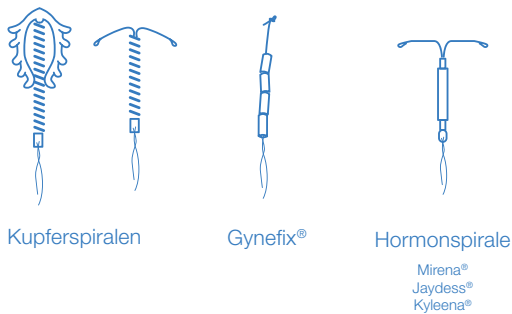
Am besten lässt sich das IUD während der Menstruation einsetzen, weil dann der Muttermund etwas geöffnet ist und sich das IUD leichter einführen lässt.

Unmittelbar nach Einlegen der Spirale empfehlen wir Monatsbinden statt Tampons zu benutzen. Sechs Wochen nach dem Einsetzen muss der korrekte Sitz des IUD mit einer Ultraschall-Untersuchung kontrolliert werden. Die Erfahrung zeigt, dass das IUD am häufigsten bei der ersten Menstruation nach der Einlage ausgestossen wird. Nach der Einlage kann die Frau während einer bis mehreren Wochen -meist schwache- Blutungen haben.

Gynäkologische Kontrollen sollen bei Spiralen-Trägerinnen jährlich erfolgen.



Es gibt folgende gängigen Typen



## Die Kupferspirale (Kupfer IUD)

Um ein biegsames Plastikteilchen ist Kupfer gewickelt das die Beweglichkeit der Spermien vermindert oder diese abtötet. Die Schleimhaut der Gebärmutter wird durch Kupfer verändert und die Einnistung eines befruchteten Eies erschwert. Eine sehr seltene aber ernsthafte Komplikation der Kupferspirale ist eine Infektion der Gebärmutter und der Eileiter. Das Risiko dafür steigt mit der Anzahl der Sexualpartner und ist in einer monogamen Beziehung sehr gering.

## Gynefix® IUD

Diese besteht aus einem Faden auf welchem kleine Kupferferteile aufgereiht sind. Am Anfang des Fadens hat es einen Knoten der in die Muskelschicht der Gebärmutter eingebracht wird. Dadurch soll einer Ausstossung vorgebeugt werden. Empfängnisverhütende Wirkung und Sicherheit sind gleich wie bei der Kupferspirale.

Der IUB Kupferball besteht aus Kupferkügelchen die an einem Träger aus vorgeformten Kunststoff aufgereiht sind. Nach dem Einsetzen entfaltet sie der IUB. Wir bei allen Innovationen, ist die Erfahrungszeit noch relativ kurz und die Zahl der Anwenderinnen klein, aber bis jetzt (2018) haben wir vorläufig damit gute Erfahrungen gemacht.

## Die «Hormonspirale» Mirena®, Jaydess oder Kyleena®

Die Mirena® ist ein kleines biegsames Plastikteilchen, das von der Frau in der Gebärmutter nicht gespürt wird und während fünf Jahren das Gelbkörperhormon (Progesteron = Gestagen) gleichmässig in sehr geringen Mengen in die Gebärmutterhöhle abgibt.

Durch die Gestagenwirkung verdickt sich der Schleimpfropf im Gebärmutterhals und die Spermien können nicht in die Gebärmutter vordringen. Gestagen hemmt die Beweglichkeit der Spermien und vermindert das monatliche Wachstum der Gebärmutter Schleimhaut. Damit kann sich eine Eizelle nicht mehr einnisten und die Monatsblutungen verringern sich oder bleiben ganz aus. In einzelnen Fällen können Schmierblutungen auftreten, gelegentlich hormonelle Nebenwirkungen wie Spannen der Brüste, Kopfschmerzen, Hautprobleme.

Jadess und Kyleena® wirken wie Mirena und können 5 Jahre (Kyleena) oder 3 Jahre (Jaydess) in der Gebärmutter belassen werden. Sie haben eine etwas niedrigere Hormondosierung.

## Als Spiralen-Trägerin melden Sie sich bei folgenden Symptomen dringend in unserer Praxis

- A** starke Unterleibsschmerzen, besonders bei Erschütterung des Körpers und auch beim Sex
- B** unklares Fieber
- C** vaginale Dauerblutungen
- D** Ausbleiben der Periode (gilt nur für Kupfer IUD)
- E** Schwangerschaftsgefühle (Spannen der Brüste, morgendliche Übelkeit oder Erbrechen, Müdigkeit)

Wir können für Ausstossung, Schwangerschaften, Entzündungen im Zusammenhang mit der Spirale keine Haftung übernehmen, wir stehen jedoch jederzeit mit unserer Hilfe zur Verfügung.